Intelligente Bedienkonzepte für Fräszentrum und Dentallabor

Wer ein großes Dentallabor oder ein Fräszentrum führt, weiß es: Großartige Leistung in größerem Umfang kann nur dann erbracht werden, wenn es sich mit Maschinen und Ausstattung effizient arbeiten lässt. Um dies zu ermöglichen, sollten die Fräsmaschinen extrem benutzerfreundlich sein und ihren Anwendern die Arbeit erheblich erleichtern.

Intelligente Technologie gefragt

Worauf kommt es bei der Auswahl einer geeigneten CNC-Fräsmaschine an? Gefragt ist eine intelligente Technologie, die möglichst eigenständig agiert und dabei intuitiv und unkompliziert zu bedienen ist. Schließlich soll die Maschine dem Anwender Arbeit abnehmen, nicht ihm noch weitere Arbeit verursachen. Außerdem müssen Hochleistungsgeräte für große Labore nicht zwingend groß und sperrig sein.

Bisherige CNC-Fräsmaschinen sind oft komplex

Bislang ist die Bedienung dentaler CNC-Fräsmaschinen oft ziemlich komplex. Sie erfordert ein hohes technisches Grundverständnis der Anwender. Die Bedienkonzepte sind aufgrund der Entwicklungshistorie mehr aus der Sicht von Softwareentwicklern als aus der Nutzersicht gestaltet. Immer wieder äußern Anwender daher den Wunsch nach einfacheren Bedienkonzepten.

Abb. 1: In Fräszentren sind intelligente Bedienkonzepte gefragt.

Neue CNC-Fräsmaschine: simpel wie Smartphones

Inzwischen gibt es eine CNC-Fräsmaschine, die sich in dieser Hinsicht von anderen abhebt. Die neue PrograMill PM7 wurde gezielt mit der Absicht entwickelt, einer breiteren Nutzergruppe den Zugang zur digitalen Fertigung von Zahnersatz zu ermöglichen. Das Resultat: Die Bedienung der Maschine und der Maschinensoftware sind gegenüber vergleichbaren Geräten erheblich vereinfacht. Die hochkomplexe Maschine lässt sich mittels Touchscreen so leicht bedienen wie ein Smartphone.

Komplexe Inhalte vereinfacht

Konkret erfolgt die Bedienung über ein hochauflösendes 10,1 Zoll-Touchdisplay (1.280 x 800 Pixel). Die nutzerzentrierte Bedienung, eine Icon-basierte Menüstruktur sowie das modern gestaltete Visual Design gewährleisten eine intuitive Handhabung sowie eine komfortable Organisation der zu bearbeitenden Aufträge. Komplexe Inhalte wurden in eine leicht verständliche Menüstruktur und Handhabung sowie eine moderne Oberflächengestaltung übersetzt, zum Beispiel:

- Material- und Werkzeugbibliothek,
- Fertigungsaufträge,
- Echtzeitdaten und
- Einstellungsmöglichkeiten.

Abb. 2

Abb. 2: Anwenderfreundliches User-Interface der PrograMill PM7.

Anwender werden bei der Bedienung und Wartung durch Icons sowie durch Animationen geführt und unterstützt.

Entwickelt mit aktiven Nutzern

PrograMill PM7 ist in Zusammenarbeit mit aktiven Anwendern entstanden. Von Anfang an standen die Nutzer im Mittelpunkt. Bereits zu Beginn der Entwicklung des User-Interface wurden die Anforderungen der späteren Nutzer auf Basis von Befragungen und Workshops mit Meinungsführern aus der Dentalbranche definiert. In der Entwicklungsphase testeten ausgewählte Kunden unter realen Bedingungen, ob die neue CNC-Fräsmaschine die definierten Anforderungen erfüllt. Basierend auf deren Rückmeldungen nahmen die Entwickler weitere Anpassungen vor.

Höchstleistung in kompakter Form

Auf diese Weise entstand eine CNC-Fräsmaschine, die sich hervorragend für große Dentallabore und Fräszentren eignet. Höchstleistung in kompakter Form, mit äußerst einfachem, intuitivem Bedienkonzept.

Über Ivoclar Vivadent

Was 1923 in Zürich mit der Produktion künstlicher Zähne begann, präsentiert sich heute als eines der führenden internationalen Dentalunternehmen mit einer umfassenden Produkt- und Systempalette für Zahnärzte und Zahntechniker. Seit der Gründung ist die Ivoclar Vivadent AG ein Privatunternehmen. Sie hat ihren Hauptsitz in Schaan im Fürstentum Liechtenstein. Von hier aus werden Produkte in mehr als 120 Länder der Welt geliefert. Global orientiert, ist Ivoclar Vivadent mit eigenen Tochtergesellschaften und Marketingbüros und rund 3.600 Mitarbeitenden in 25 Ländern der Welt präsent.

Die Forschung und Entwicklung arbeitet täglich an umfassenden Konzepten und kooperiert mit namhaften Instituten und Universitäten. Entwicklungen von Ivoclar Vivadent resultieren aus dem Zusammenspiel von technischer Realisierbarkeit, Marktorientierung sowie Erfahrung und haben sich zahlreich in der Praxis durchgesetzt.

Kontakt

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

Infos zum Unternehmen